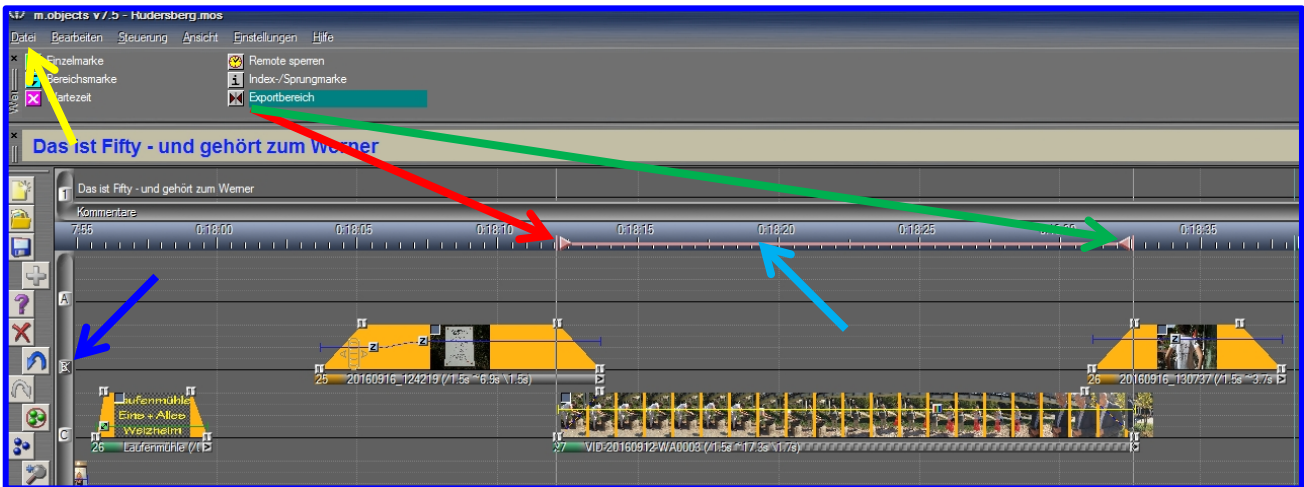
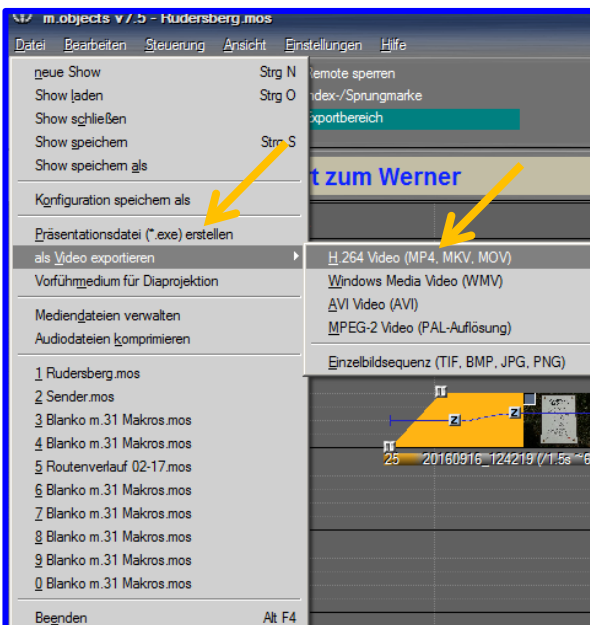


Wenn man aus m.objects heraus eine EXE-Datei oder ein Video exportieren will, so wird normalerweise die gesamte Produktion vom Anfang bis zum Ende exportiert. Alternativ hat man aber auch die Möglichkeit, nur einen begrenzten Bereich aus der Timeline für den Export zu definieren, so dass nur der Inhalt innerhalb dieses Zeitfensters als Exe oder Video ausgegeben wird.



Bei aktivierter Zeitleiste findet man dazu im Werkzeugfenster das Objekt „Exportbereich“. Mit gedrückter linker Maustaste zieht man das Exportbereichssymbol auf die Zeitleiste (roter Pfeil). Damit hat man den Beginn des Zeitfensters definiert. Jetzt platziert man ein weiteres Exportbereichssymbol in der Zeitleiste an das Ende des Videos (grüner Pfeil). Zwischen den beiden Objekten markiert sich nun eine durchgezogene rosafarbige Linie (hellblauer Pfeil). Damit das Ende von dem linken Bild auf Spur B und der Anfang des rechten Bildes auf Spur B nicht mit exportiert werden, kann man einfach die Spur B abschalten, indem man mit dem Cursor vorn links den Spurbtton durchstreicht (dunkelblauer Pfeil)



Anschließend wählt man unter >Datei (gelber Pfeil)> die Option **als Video exportieren** oder **Präsentationsdatei(Exe) erstellen** (orangefarbige Pfeile), um das gewünschte Format auszugeben. M.objects speichert die exportierte Datei wie gewohnt im Ordner >Mixdown> oder nach eigener Wahl an anderer Stelle.

Man kann auch gleich mehrere Exportbereiche auf einer Zeitleiste definieren. M.objects speichert beim Export jeden dieser Bereiche als separate Datei.

Zum Entfernen des Exportbereiches auf der Zeitleiste mit Rechtsklick auf eines der beiden Pfeile und > **Auswahl löschen** >.